

Stand: 10. April 2025

Bedingungen für die Einreichung eines Angebotes im europaweiten Vergabeverfahren (offenes Verfahren nach SektVO):

Fernwasserleitung 1a - Rehabilitation zwischen Hochbehälter Staitz und Komplexbauwerk Dörtendorf

Los 2: Bau und Technologie

Eignungskriterien

I. Eignung zur Berufsausübung:

Neben den Angaben in der Eigenerklärung gem. FB TFW_124 LD wird die Vorlage (Kopie) eines Berufs- oder Handelsregistereintrages verlangt.

II. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Neben den Angaben in der Eigenerklärung gem. FB TFW_124 LD wird:

1. Der Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen verlangt:
 - 7,5 Mio. Euro für Personen- und Sachschäden
 - 250 TEuro für Vermögensschäden
 - 500 TEuro für Bearbeitungs- bzw. Tätigkeitsschäden
 - 7,5 Mio. Euro für Umwelt-(Haftpflicht)-schäden (UmweltHG)
 - 1 Mio. Euro für Umweltschäden (USchaG)

Liegt eine Versicherung in diesem Umfang zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht vor, so ist verbindlich zu erklären, dass im Falle der Auftragserteilung eine Versicherung wie vorgegeben abgeschlossen wird, deren Nachweis innerhalb von vier Wochen nach Auftragserteilung erfolgt.

2. Die Bestätigung des Mindestjahresumsatzes (gemittelt aus den letzten drei Geschäftsjahren) von **mindestens 5 Millionen** Euro verlangt

III. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Neben den Angaben in der Eigenerklärung gem. FB TFW_124 LD wird:

1. Die Einreichung von mindestens **zwei Referenzen** über ausgeführte Leistungen der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre (2020 – 2024), die mit der zu vergebenden Leistung (Rohrleitungsbau (erdverlegt) in der Trinkwasserversorgung ab ≥

DN 500 Stahl, PN 16; Trassenlänge mindestens fortlaufend 2,0 km einschließlich Bauwerke (mit technologischer Ausrüstung) vergleichbar sind,

2. Die Einreichung von mindestens **einer Referenz** über ausgeführte Leistungen der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenden Leistung Kreuzung mit Schutzrohr mindestens DN 700 Stahl oder Betonrohr einer Straße oder eines Gewässers oder einer Bahnlinie vergleichbar ist

verlangt.

Zusätzlich werden von den Bietern die folgenden Angaben verlangt:

1. Angaben der technischen Fachkräfte, die im Rahmen der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen und die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind (unabhängig von der Unternehmenszugehörigkeit).
2. Beschreibung der technischen Ausrüstung und der Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die für die Auftragsausführung zur Verfügung stehen.
3. Angabe der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl des Bewerbungsunternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.
4. Angabe der Teile des Auftrages, die das Bewerberunternehmen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.
5. Angabe zu besonderen Qualifikationen / Nachweisen z.B.:
 - Nachweis Schweißaufsicht Stahl nach DIN EN ISO 14731 oder vergleichbarer Nachweis
 - Betriebliches Managementsystem nach DIN EN ISO 9001 oder vergleichbarer Nachweis
 - DVGW Zulassung GW 301/ Gruppe W 1 oder vergleichbarer Nachweis

Unterbeauftragung:

Im Falle der Beauftragung von Unterauftragnehmern sind die Teile des Auftrages, die im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte vergeben werden sollen (FB 235), und, falls zumutbar, die vorgesehenen Unterauftragnehmer (FB 233) zu benennen.

Sofern vorgesehene Unterauftragnehmer bezüglich der Leistungsfähigkeit des Bewerbers an dessen Stelle treten, ist die Leistungsfähigkeit des vorgesehenen Unterauftragnehmer für die zu übernehmende Leistung im Rahmen der Eignungsprüfung nachzuweisen.

Vor Zuschlagserteilung ist dem Auftraggeber nachzuweisen, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel dieser Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen (FB 236).